Hypoth.-Forder. 203 500, Debit. 37 994, Kassa u. Bankguth. 14 268, Wertp. 850. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 471 500, Kredit. 8125, Sicherheiten 850, Strassenbau-Rückstell. 203 042, R.-F. 21 510, Talonsteuerrückstell. 1000, Reingewinn 24 019. Sa. M. 1 730 047.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 23 725, Steuern u. Abgaben 9432, Vermittlungsgebühr 2096, Unk. 13 263, Reklame 1942, Unterhalt. des Kasinoparks 601, do. des Kasinogebäudes 35, Abschreib. do. 1004, Talonsteuerrückstell. 1000, Reingewinn 24 019. — Kredit: Vortrag 34 643, Hypoth.-Zs. etc. 11 871, Pacht 563, Gewinn aus Grundstücksverkäufen 30 041. Sa. M. 77 121.

Dividenden: 1899—1907: 0%; 1908—1917: 5, 6, 6, 7, 6, 4, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Schütz. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Seehandl.-Rat a. D. Dr. jur. Paul Schubart, Stellv. Komm.-Rat Dir. Werner Eichmann, Prof. Carl Zaar, Berlin; Fabrikbes. Rich. Wolfers, Dir. John Guttsmann, Berlin-Grünwald.

Zahlstelle: Berlin: Bank f. Handel u. Ind.

Versicherungs-Gesellschaften aller Branchen.

Aachen-Leipziger Versicherungs-Act.-Ges. in Aachen.

Gegründet: 7./6. 1876.

Zweck: Im In- u. Auslande direkt oder indirekt Versicherung zu gewähren: gegen Schäden, welche durch Feuer, Blitz u. Explosion verursacht werden u. gegen Schäden durch Einbruchsdiebstahl; gegen Gefahr des Zerbrechens u. der Zertrümmerung von Spiegel- u. Glasscheiben; gegen Feuerfolgeschäden, auch die Gewährung von Versicherung bezw. Rückversicherung gegen jede Art der See-, Fluss- und Landtransportgefahr. Die staatliche Genehmigung ist hierzu erteilt. Feuer-Versich.-Summe 1916 u. 1917: M. 1 592 217 670, 2 062 862 681; Glasbranche 1916 u. 1917: M. 7 037 950, 7 415 258; Einbruchsdiebstahl 1916 u. 1917: M. 27 691 446, 48 569 856.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Nam.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1500 mit 25% = M. 375, zus. also M. 750 000 einbez. sind. Übertrag. der Aktien ist an die Genehm. des A.-R. gebunden. Niemand darf mehr als die Hälfte des A.-K. besitzen. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehm. Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Die Hälfte des A.-K. ging 1916 in den Besitz der Frankfurter Allg. Vers.-Akt.-Ges. über. Bis 1916 war das A.-K. nur mit 20% eingezahlt; aus dem Gewinn des J. 1916 weitere 5% = zus. M. 150 000 eingez.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Stimm-berechtigt sind nur die Aktionäre, welche mind. einen Monat vor der G.-V. als solche in den Büchern der Ges. eingetragen sind.

Gewinn-Verteilung: Mind. 15% zum Kapital-R.-F. bis 20% des A.-K., 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (neben einer festen Jahresvergütung von zus. M. 20 000), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forder. an Aktionäre 2 250 000, Ausstände bei Agenten 382 008, Bankguth. 756 754, do. bei Postscheckamt 42 663, do. bei and. Versich.-Ges. 105 255, Zinsen 7631, anderweit 48, Kassa 47 529, Hypoth. u. Grundschulden 820 500, Wertpap. 3 231 321, Grundbesitz 136 000, Inventar 1, Beamtenunterstütz.-F. 36 347. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Prämienüberträge 1 817 482, Schaden-Res. 1 166 823, Guth. and. Versich.-Ges. 103 847, do. Verschiedener 132 103, unerhob. Div. aus den Vorj. 120, Res. für Löststeuern etc. 26 300, Kap.-F. 1 000 000, Organis.-F. 50 000, Beamtenunterstütz.-F. 36 347, Gewinn 483 036. Sa. M. 7 816 059.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 172 756, Überträge aus dem Vorjahre 2 274 390, Prämieinnahme 4 241 015, Gewinn auf Schilder 295, Zs. 185 941, do. aus Bankguth. 18 055, Miete 8415, Kursgewinn 11 000, Aktienumschreib.-Gebühren 10. Sa. M. 6 911 880. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 1 547 816, Schäden aus den Vorjahren 850 723, do. im Geschäftsjahr 1 175 614, Prämienüberträge 1 817 482, Abschreib. 2930, Provis. u. sonst. Bezüge der Agenten 967 400, Steuern u. öffentl. Abgaben 38 208, Leistungen für das Feuerlöschwesen 28 668, Gewinn 483 036 (davon Tant. an A.-R. u. Vorst. 17 750, Div. an Aktionäre 150 000, Belohn. an die Beamten der Ges. 25 000, Beamtenunterstütz.-F. 15 000, Rückl. für weitere Verstärk. der Betriebsmittel 150 000, Vortrag 125 286).

Dividenden 1901—1917: 6, 6, 6, 6, 0, 5, 5, 6, 6, 0, 6, 0, 12, 20, 20%. C.-V.: 4 J. (F.)

Vorstand: Dir. Gust. Junius, Stellv. Osc. Mahlau.

Prokuristen: H. Gülpen, Fr. Hoertgens, Chr. Wolter.

Aufsichtsrat: (6—12) Vors. Gen.-Dir. Paul Dumecke, Frankf. a. M., Stellv. Carl Brügge-mann, Rentner Gust. Drouven, Fabrikbes. Otto Ritter, Rechtsanw. Dr. Gust. Dechamps, Geh. Reg.-Rat, Kaiserl. Bank-Direkt. a. D. Fr. Grosse, Rentner Fritz Paulus, Aachen; Alfred Hahn, Aug. Rother, Frankf. a. M.; Gerichtsassessor Herm. Heyl, Berlin.

Zahlstellen: Aachen: Ges.-Kasse, Joh. Ohlgschlaeger, Deutsche Bank; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Nationalbank f. Deutschl.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.